

# Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „CatelynStark“ vom 5. November 2022 10:51

[Zitat von Antimon](#)

Also die Differenzierung nach Art der Erkrankung

Das erscheint mir auch sehr sinnvoll. Wenn ich mir ein Bein gebrochen habe, kann ich ab irgendwann Aufgaben stellen und auch per VK unterrichten (ggf nach KH Aufenthalt und Rückgang der Schmerzen). Wenn ich mit 40 Grad Fieber im Bett liege, kann ich das nicht.

Es hängt natürlich vom Beruf ab. Eine Maurerin kann mit gebrochenem Bein nicht arbeiten, ein Anwältin, wenn nicht gerade Termine vor Gericht anstehen, vermutlich schon.

Da es diese Differenzierung in D nicht gibt, gilt eben krank ist krank. Ich würde mir aber ein System wie in der Schweiz wünschen.